

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden

Zweiter Teil.

Die Ehe der Sozialdemokraten

Fortsetzung.

Dr. Nathan's Belehrung über die Ehe hatte in Rip einen langst gehegten Entschluß zur Reife gebracht. — Am folgenden Morgen

saß er in seinem hübsch möblierten Zimmer und trank behaglich seinen Kaffee. Den Kaffee servierte Frau

Rip, ein sehr bleiches, hageres Weibchen, kaum noch ein Schattchen

gegen den Willen ihres Bruders, gegen die Ansicht der ganzen Gemeinde hatte sie vor 18 Jahren

Kip geheiratet, weil sie ihn leidenschaftlich liebte. Aus ihrer Ehe waren drei Kinder hervorgegangen,

die alle starben. So konnte die Frau ihre geringen Kräfte der

Pflege ihres Mannes und ihrem Hauswesen widmen. Die vier

Zimmer der Mietwohnung befanden sich jederzeit in bester Ordnung

und spiegelblanker Keimlichkeit. Kip hatte Verständnis für das stille

und pflichttreue Walten seiner Frau, und weil er ihre unerschütterliche

Liebe zu ihm kannte, so war sein Benehmen gegen sie nicht gerade

brutal, doch aber schmerzhaft und kränkend genug für die gemittelte

Tochter des Landes. „Anna, lege dich einmal hierher,

ich habe dir etwas zu sagen.“ begann er mit sanftmütiger Stimme.

„Du bist kränklich und für das Eheleben untauglich. Darüber

will ich dir keine Vorschriften machen, weil du nicht deinen elenden

Zustand verschuldet hast. Ich aber will eine junge, kräftige Frau, mit

der ich das Leben genießen kann. Meine Wahl ist bereits getroffen,

weil ich dir rate, sobald als möglich nach Oberhausen zurückzu-

kehren. Dein Bruder ist ja Witte-

mann, du kannst ihm das Hauswesen führen und seine Kinder er-

ziehen. Er wird dich also mit Freuden in sein Haus aufnehmen.

Die selber kann der Wechsel nur angenehm sein, weil du in jenen

religiösen Luftkreis zurückkehrst, worin du geboren und erzogen bist

und weil du wieder ungestört deinen frommen Übungen nachgehen

kannst.“

Er schweig und blickte sie erwartungsvoll an. Die Frau sah vor

ihm, stumm und starr, nach Jaspung ringend und bemüht, ihre Tränen

zurückzuhalten, während Leiden- blasse ihr Gesicht bedeckte.

„Franz, was du verlangst, ist unmöglich!“ brachte sie mühsam

hervor. „Ich bin keine Frau, durch das heilige Sakrament der

Ehe mit dir ungetrennlich verbunden für das ganze Leben. Ich will

und darf nicht von dir gehen, — und du darfst keine andere Frau

haben, so lange ich lebe. Und dann, — deine Rede ist so, daß sie mir das Herz abdrückt, — und jetzt

brachst du die zurückgehaltene Tränen gewaltsam hervor, sie weinete

bitterlich.

Er blieb kalt, ließ dem Ausbruch ihres Schmerzes vollen Lauf und

brannte eine Zigarre an, deren Duft verriet, daß sie zur zwanzig

pfennig-Sorte des genossenschaftlichen Konsumvereins gehörte.

„Was du gesagt hast, Anna, ist ganz richtig nach deinen religiösen

Begriffen,“ fing er wieder an. „Dawohl, die katholische Ehe ist un-

lösbar! Mann und Frau sind zusammengekettert, bis der Tod sie

scheidet. Ich aber bin weder katholisch, noch protestantisch, son-

dern konfessionslos. Ich unterwerfe mich keinem Joch irgend

eines religiösen Bekenntnisses, — du weißt es. Ich bin zielbewußter

Sozialdemokrat, und nach der Lehre der Sozialdemokratie gibt es kein

anderes Band für das Zusammen-

The Canadian Bank of Commerce

Bezahltes Kapital \$10,000,000

Reserve \$8,000,000

Drafts auf auswärtige Länder

Anordnungen wurden kürzlich getroffen, zufolge deren die Zweige dieser Bank Drafts ausstellen können auf die hauptsächlichsten Punkte in den folgenden Gegenden:

Belgien	Frankreich	Italien	Spanien
Brasilien	Frankreich	Italien	Spanien
Bulgarien	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien
China	Frankreich	Italien	Spanien

Ein Zeitverlust im Ausstellen. So die Auskunft bei Anfragen.

Humboldt Zweig - - - H. G. Mathewson, Manager.

leben, als nur die Liebe. Ist die Liebe erloschen, dann hört auch die Ehe auf. Die fernere Verbindung mit dir ist mir peinlich, unerträglich, — also muß sie gelöst werden.

Alle Ketten, mit denen in der christlichen Gesellschaft die Menschen

geheftet sind, werden durch die erstehende Sozialdemokratie zer-

brochen, — sohin auch die Ketten des christlichen Ehestandes. Nur

die Liebe bindet, und weil sie frei ist, darum gelattet sie auch freie

Wahl.“

Seine Worte waren ebenso viele Dolchstöße für die unglückliche, in ihren zartesten Empfindungen

niedergeworfene Frau. „Ach Gott, — Franz, wie kannst du so unmeniglich, herzlos und

grausam sein! Niemals gab ich dir die Anlaß zur Unzufriedenheit. Jederzeit tat ich, was ich an den

Augen dir ablas.“

„Das ist richtig! Du bist wirklich eine gute Seele. Aber deine Güte

reicht nicht aus zur Befriedigung berechtigter Ansprüche. Außerdem

ist deine Kochkunst sehr mangelhaft und ich verlange keine Küche. Ich

bin Verträuensmann der sozialdemokratischen Zeitung, die ge-

nosenschaftliche Kasse ist mir anvertraut, ich beziehe hohen Gehalt,

und darum kann ich an das Leben Ansprüche stellen. Deshalb habe

ich mir eine geschickte Köchin ge-

dungen; morgen wird sie kommen und an deine Stelle treten. Um

dir alle unangenehmen Erfahrungen zu ersparen, wünsche ich, daß du

morgen von mir gehst. Ich bin gerne bereit, deine Kleider und

dich selbst in das Haus deines Bruders bringen zu lassen. —

Sei vernünftig, Anna! Ueberlege und tue, was sich nicht ändern

läßt.“

Nach diesen Worten ging er fort, in Zimmer und Verzeihung die

unglückliche Frau allein zurücklassend.

Am folgenden Morgen kam die Köchin mit Sack und Pack ange-

fahren, ein junges, üppiges Weib, von sehr freien Manieren. Kip

empfangt sie freundlich und überließ ihr das beste Zimmer.

Anna erkannte sofort, was die Köchin eigentlich zu bedeuten habe,

sodas Schmerz und Entrüstung sie überwalteten. Obison aus allen

Rechten der Hausfrau verdrängt, entgingt doch kein Scheltwort ihren

Lippen. Sie weinte auch nicht mehr. Stare Ruhe umfing ihr

ganzes Wesen. Sie drohte, jenem unheimlichen Zustande geistiger

Umnachtung anheimzufallen, in welchem der Mensch, von Haß und

Verzweiflung getrieben, zum Verbrechen greift. Vor diesem Sturz

in den Abgrund schützten religiöse Ueberzeugung und Frömmigkeit

die beklagte Frau.

Am zweiten Tage nach dem Ein-

zuge der Köchin ging Anna zu ihrem Bruder und erzählte ihm um-

ständlich die Vorgänge. „Das ist ja alles haarsträubend!“

rief entrüstet der Geistliche. „Gott im Himmel, welche Zustände! Ich

werde mit dir sprechen, ihm dringende Vorstellungen machen. Er

ist zwar völlig ungläubig und ge-

hört zu jenen Ungläubigen, welche Gott und seine Kirche nicht kennen.

Er ist aber doch ein Mensch, — ich werde sein menschliches Empfinden

anrufen und sein Ehrgefühl. Was er tut, ist ja doch ein Verbrechen wider

Menschlichkeit und Ehre. Seine gute, fleißige, schuldische Frau ver-

suchen tranken, — nein, — das ist

Abonniert auf den

St. Peter's Bote!

Fortsetzung auf Seite 6.

HOTEL MUENSTER

John Weber, Eigentümer.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL.

Unvergleichliche Bedienung. Gute und gute Getränke an der Bar.

Moderne Zimmer. Reineiche Betten. Vorzügliche und reichliche Mahlzeiten.

Preis \$1.00 bis \$1.50 pro Tag. — Archie Power, Eigentümer.

King George Hotel

H. A. Green, Eigentümer.

Vergünstigte Bewirtung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer

WATSON, SASK.

VICTORIA HOTEL

REGINA, SASK.

Bekannt als die Heimat der Touristen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vergünstigte Bewirtung, reineiche Zimmer, Bade- Zimmer, mögliche Preise, die besten Getränke aller

Regelbahn & Billardhalle.

Don's Hotel

Adolf Schumann, Eigentümer.

Edle in der Stadt. (Ein Platz östlich von Bank Str.)

Regina Sask.

Dana Hotel

Gute Mahlzeiten. Reineiche Betten

Prompte Bedienung. Mögliche Preise

J. F. McNEILL, Eigentümer.

Dana - - - Sask.

Albert Breher,

Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bereit, seinen Besuchern

mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bietet daher um

freundlichen Empfang.

Frisches, neugebackenes Brot eine

Spezialität.

Mainstrasse, südlich vom Bahnhofs- gebäude.

Humboldt, Sask.

„Eagle Restaurant“

Wenn Sie nach Humboldt kommen,

vergessen Sie nicht auf die guten Mahl-

zeiten in meinem Lokal. Früchte, Ge-

garten, Tabak und Gartengeräte

sind stets vorrätig. W. J. Edmire.

W. J. Edmire.

Schuh- und Sattlergeschäft.

Ich habe hier in Dana ein Schuh-

macher- und Sattler-Geschäft eröffnet.

Reparatur von Pferde- Geschirren und

Schäben eine Spezialität.

John Trojanski.

Verlaufen ein zweijähriges, brau-

nes, weibliches Fohlen. Weißer Stern

auf der Stirne. Der Fohlen möge

freudigst den Bestreuer in Astoria

benachrichtigen. John Wegleiter.

W. J. Edmire.

Zu verkaufen!

Ein Pferd mit Fohlen, Gewicht 1000

— 1100 Pfd., 9 Jahre alt.

Nid Welter, Humboldt, Sask.

The Rink-Toma

Land Co.

Wir kaufen und verkaufen Farm-

Land und tauschen Farm- Land

gegen Stadt- Eigentum. —

Jeder Deutsche soll sich wenden an

die

Rink-Toma Land Co.

REGINA - - - SASK.

Glockenwische

Glockenwische laufen beständig ein

von denen die mit uns

Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten

mir große Freude.“

Ferner: „Die Gegenstände welche in

von Ihnen laufen, sind erstklassig.“

W. E. Blak & Sohn

Verfasser von vollständigen

Richtungsgeräten u. s. w.

123 Church Str. - - - Toronto

Drewrys Redwood Lager

PURITY - STRENGTH „Das schäumt wie Champagner“

ist das Mutterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche, Echtheit garan-

tiert; Geschmack der aller beste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager

bei allen hervorragenden Hotels im Westen.

Senden Sie Ihre Bestellungen

an irgend eines unserer „Cold Storage Warehouses“ in

Regina Saskatoon Melville Melfort

North Battleford

oder direkt an

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

Einzigste Akkreditierung. Telefon im Zimmer

Zampferung. Blumen und feines Wasser, Pfeffer,

Salz, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer,

W. J. Edmire.

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS

WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED.

LEATHER LABEL OVER-HAULS

ARE HIGH GRADE, UNION MADE AND THE BEST

THEY ARE DOUBLE STITCHED THROUGHOUT,

BIG AND GENEROUS (IT TAKES FROM 42 TO 44

YARDS TO MAKE A DOZEN), HAVE SEVEN POINTS

IMPORTED BUCKLES AND BUTTONS THAT WON'T

COME OFF, ELASTIC DETACHABLE SUSPENDERS, ETC.

LOOK FOR THE TAN COLORED TRADE MARK ON YOUR OVERALLS, THE LEATHER LABEL.

WE ARE THE AGENTS FOR LEATHER LABEL OVERALLS.

TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen.

Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege.

Können Sie sich noch erinnern, was das Binder-Garn in den letzten

Jahren am billigsten verkauft?

Für sofortige Lieferung schreiben wir gegen Baar:

Deering Standard 500 Auf 2000 80 pro Hund

Manila 500 80 „

Verkaufen Sie diese Werte nicht!

Verkaufen Sie unsere Werte, wenn Sie etwas gebrauchen in

Schmiedewerk, Schrauben, Eisenwaren, Eisenwaren u. s. w.

Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum anderen

zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen.

Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preisen.

St. Gregor Mercantile Co.

Katholiken! unterstützt

Presse!

COCKSHUTT

J. G. C. SULKY

Glückwünsche laufen beständig ein

von denen die mit uns

Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten

mir große Freude.“

Ferner: „Die Gegenstände welche in

von Ihnen laufen, sind erstklassig.“

W. E. Blak & Sohn

Verfasser von vollständigen